

Düsseldorfer Schach-Mitteilungen



Herausgeber : Schachbezirk Düsseldorf
 Redakteur : Gerhard Nachtmann
 Am Hohen Weg 15
 41462 Neuss, Tel. 02131/50145
 Redaktionsschluß : 20.09.95 für die kommende Ausgabe

39. Jahrgang

September 1995

Nr. 400

NRW-Liga

1. Runde vom 17.09.1995:

Bei Redaktionsschluß lagen die Spielergebnisse der anderen Paarungen noch nicht vor.

Daher nebenstehend nur das erfreuliche Auftaktergebnis des Düsseldorfer SK's

(Red.)

Düsseldorfer SK I	- SF Brakel	6 : 2
01 FM Borngasser	- 01 Schulenburg	1 : 0
02 Koch, W	- 02 Sträter	1 : 0
03 Kasnitz	- 05 Wittmann	½ : ½
04 Auer	- 07 Bree	½ : ½
05 Müller	- 08 Böhm	0 : 1
06 Stillger	- 09 Goldschmidt	1 : 0
07 Zimmermann	- 14 Klanert	1 : 0
14 Altgelt	- 15 Koth	1 : 0

Regionalliga

1. Runde vom 10.09.95

PSV/Turm Duisburg II	- SG Solingen III	4 : 4
Turm Krefeld	- Elberfeld II	4½ : 3½
St. Tönis	- Düsseldorfer SK II	5 : 3
Wesel	- Uedem	3 : 5
Erkrath	- Aljechin Solingen I	2 : 6

SC Erkrath I	- Alechin Solingen I	2 : 6	Springer St. Tönis I	- Düsseldorfer SK II	5 : 3
01 Czubak	- 01 Schneider	0 : 1	01 Schmitz	- 09 Reinke	1 : 0
03 Henk	- 02 Hubert	0 : 1	02 Nepsen	- 10 Nowik	1 : 0
04 Kutzner	- 03 Berg	0 : 1	03 Basen	- 11 De Gleria	0 : 1
06 Weclawski, C.	- 04 Schockenbäumer	0 : 1	04 SchlöBer	- 12 Pauls	0 : 1
07 Moors	- 05 Kniest	0 : 1	05 Fischdick	- 13 Steinert	1 : 0
08 Konietzka	- 06 Peschel	½ : ½	06 Seidel	- 16 Liefß	½ : ½
14 Chatziioakimidis	- 08 Busse	½ : ½	07 Kaiser	- 19 Deues	1 : 0
16 Mog	- 11 Tückmantel	1 : 0	08 Cablitz	- 20 Döbler	½ : ½

Nachrichten aus den Vereinen

SV 1922 Hilden

Sieger der **Stadtmeisterschaft 1994/95** (11 Runden CH-System; 43 Teilnehmer) wurde erstmals **Volker Cramer** mit 8½(11) vor dem punktgleichen Titelverteidiger **Jörg Kappelt**. Dritter wurde **Thomas Schwab** mit 7½ (11).

Pokalsieger wurde Titelverteidiger **Jörg Kappelt** vor **Christoph Glowatz**.

DSV Schewe Torm/Derendorf 1930 e.V.

WILLI-SCHMITTER-GEDENKTURNIER

Am 25.5.95 fand die 2.Auflage des Turniers mit **68 Schachfreunden** statt. Die Preisträger waren: Goldpokal + 400,-DM **Herr Wilczek (SFD)**; Silberpokal + 250,-DM **Herr Burschtejn (Schewe Torm)**; Bronzepakal + 150,-DM **Herr Schwartz (Norf)**. Unter den restlichen Teilnehmern wurden 10 x 50,-DM ausgelost. Dem kostenlos angebotenen Essen und Trinken wurde sehr lebhaft zugesprochen.

Der Verlauf des Turniers war sehr harmonisch. Leider sind ca. 20 Spieler, die eingeladen waren und fest zugesagt hatten, unentschuldigt nicht angetreten. Darüber waren wir etwas traurig, denn es hatten sich ca. 50 Schachfreunde aufgrund der Ausschreibung in den Schachmitteilungen gemeldet, denen wir eine Absage erteilt hatten. Die 3. Auflage des Turniers wird Christi Himmelfahrt oder Allerheiligen nächsten Jahres stattfinden.

SFD '75

OFFENE MONATSBLITZTURNIERE MIT BLITZ-DWZ-AUSWERTUNG

Auch in der Saison 95/96 findet im Spiellokal des SFD '75 (Henkel-Kantine Gebäude Z 24, Henkelstr., Düsseldorf-Holthausen) **beginnend mit dem 5.10.95 an jedem 1. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr** ein **offenes Blitzturnier** statt, zu dem alle Spieler des Schachbezirks herzlich eingeladen sind. Voranmeldung ist nicht nötig. Im Vordergrund steht der Spaß am Blitzschach, der mit kleinen Präsenten (Sekt, Wein, Schachbücher, Pralinen etc...) für die ersten 3 Plätze noch etwas gesteigert werden soll. "Mini-Startgeld" 2,-/1,- DM. Das Ergebnis fließt in die **offizielle Blitz-DWZ** des SB Düsseldorf mit ein.

Termine: 5.10. / 2.11. / 7.12.1995 / 4.1. / 1.2. / 7.3. / 4.4.1996.

Den **7. Düsseldorf-Süd-Pokal** gewann **Jajonek (DSK)** 6(7) vor **Siemes (DSK)** 5½(7) und **Wratschun (Erkrath)** 5½(7). Der Preisfonds von 1.000,-DM wurde so aufgeteilt, daß auch ansonsten chancenlose Spieler einen Gewinn erzielen konnten. Es erhielten für den Turniersieg Jajonek 300,-DM sowie jeweils 100,-DM für die Sieger folgender Rating-Gruppen:

1. DWZ > 1970	Siemes (DSK) 5½(7)	5. DWZ 1500 - 1560	Ley (SFD) 3½(7)
2. DWZ 1800 - 1970	Wratschun (Erk) 5½(7)	6. DWZ 1100 - 1500	Freynik (Hitdorf) 3(7)
3. DWZ 1690 - 1800	Held (Norf) 4(7)	7. DWZ < 1100	Wortberg (Erk) 4(7)
4. DWZ 1560 - 1690	Alberti (Sch.Torm) 4(7)		

SV Oberbilk 1960

Auf der **Jahreshauptversammlung** wurde der alte Vorstand im Amt bestätigt. **Vereinsmeister 94/95** wurde **Peter Schillings** vor **Jamal Sarji** und **Michael Schlüter**. Aus der Gruppe B sind **Falco Bröcker** und **Detlef Schiek** in die Gruppe A aufgestiegen. **Blitzmeister** wurde **Peter Schillings** vor **Jörg Thomassen** und **Michael Wortmann**. Das 35-jährige Vereinsjubiläum wurde in netter Atmosphäre entsprechend gefeiert.

Schachclub Erkrath 1973

Vereinsmeister 94/95 (7 Runden CH) wurde **Thomas Küster** 6½(7) vor Titelverteidiger **Roman Weclawski** 6(7), **Niko Chatziioakimidis** 5(7) und weiteren 22 Teilnehmern.

Die **Blitzmeisterschaft** gewann **Martin Mog** vor **Roman Weclawski**, **J. Kutzner**, **N. Chatziioakimidis**, **M. Czubak** und weiteren 22 Teilnehmern.

Sieger des Sommerturniers um den **Vereinspokal** (5 Runden CH) ist **Christoph Moors** 4(5), vor **Küster** 4(5), **Czubak**, **Eugen Vogel**, **Dirk Angermünde**, **Chatziioakimidis**, alle 3½(5) und weiteren 16 Teilnehmern.

Postsportverein Düsseldorf

Aufgrund interner Abstimmungsprobleme beim Post SV wurde die Meldung der 1. Mannschaft nicht an den Schachbezirk eingereicht. Dies wurde zwischenzeitlich nachgeholt. Hier die Aufstellung der **1. Mannschaft (Verbands-Liga, Gruppe 2)**.

Post SV I **MF Karl-Heinz Wirtz, Ludenberger Str. 38, 40629 Düsseldorf, 0211-68126**
 1 Wirtz, K-H 2 Gstettenbauer, H 3 Angermünde, D 4 Deussen, J 5 Greifzu, H
 6 Dr. Klibanov, E 7 Bier, A 8 Zabel, D E Knippel, M und Schiedek, H

TUS Nord Düsseldorf

1. NORD-CUP 1995

Beim **1. Nord-Cup '95** über Pfingsten beteiligten sich **104 Spieler** aus ganz Deutschland. Die Organisatoren **Ortwin Schröder** und **Wolfgang Evers** sind damit sehr zufrieden. Als Favorit startete **IM k.-H. Podzielny (2455)**, das Verfolgerfeld begann mit **FM René Borngässer (2365)**, **T. Michalczak (2330)**, **A. Mathaei (2320)** und **FM B. Stillger (2310)**. Insgesamt traten 23 Spieler mit ELO-Zahl an. Am Ende haben sich 8 Spieler eine Halbnorm für eine ELO-Zahl erkämpft. Die Platzierung der ersten 26 Spieler entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Rang	Teilnehmer	Tit.	TWZ	At.	Verein/Ort	Land	Punkte	Buch.	MitB
1.	Podzielny, Karlh.	IM	2455		SG Solingen 68		6	32½	23½
2.	Matthaei, Alexander		2320		SG Porz		5½	35	26
3.	Henrichs, Thomas		2305		SK Herne-Sodingen		5½	32	23½
4.	Borngässer, René	FM	2365		Düsseldorfer SK		5½	30½	21½
5.	Stillger, Bernhard	FM	2310		SG Solingen 68		5½	30½	21½
6.	Esser, Norbert		2237		SG Hochneukirch		5½	30	21½
7.	Schlecht, Daniel		2210		SVG Plettenberg		5½	29	20
8.	Kitte, Sebastian		2220	J	SG Eochum 31		5½	28½	20
9.	Wicht, Jürgen		2085		SG Solingen 68		5	29½	21½
10.	Eckert, Egon	a	2048		SG Hochneukirch		5	28	20
11.	Kistella, Roman		2280		PSV/BSV Wuppertal		5	28	19½
12.	de Gleria, Frances.		2150	J	Düsseldorfer SK		5	27	18½
13.	Becker, Marcel		2080	J	DSG/Hochheide		5	26	18
14.	Nowik, Volker		2175		DSG/Hochheide		4½	31	22
15.	Sukharisingh, Ralf		2223		PSV/BSV Wuppertal		4½	29½	21
16.	Michalczak, Thomas		2330		SV Plettenberg		4½	29	20½
17.	Kucheyda, Jörg	b	1878		SG Gladbeck 19/23		4½	28	21½
18.	Vehreschild, Axel		2105		PSV/BSV Wuppertal		4½	28	20
19.	Krüger, Norbert	a	2025		Ratinger SK		4½	28	19½
20.	Dr. Dr. Jahr, Ulrich		2145	S	Bamberg		4½	27½	19½
21.	Eckert, Frank	a	1952	J	SG Hochneukirch		4½	26	19½
22.	Wilken, Erwin		2107		SG Solingen 68		4½	26	18½
23.	Siemes, Robert	a	2014		Düsseldorfer SK		4½	24½	18
24.	Jajonek, Roland		2107		Düsseldorfer SK		4½	23	17
25.	Buchal, Werner	b	1775		TUS Düsseldorf Nord		4½	23	16½
26.	Bolterauer, Klaus	b	1786		Düsseldorfer SK		4½	17½	13

Das Bulletin mit ca. 120 Partien kann für 10,-DM bestellt werden bei **W.Evers, Talstr. 53, 40217 Düsseldorf**.

Kölner Stadtanzeiger vom 21. September 1995

Schach-WM begann mit Serie von Remis-Partien

Ein abgekartetes Spiel? — Kasparow will Zusammenarbeit mit FIDE

Von Stefan Löffler

New York — Auch nach sechs Partien hält die Remis-Serie zwischen PCA-Schachweltmeister Garri Kasparow aus Rußland und seinem indischen Herausforderer Viswanathan Anand bei der Schach-Weltmeisterschaft in New York an. Im Internet tauschen Schachfreaks die ersten Verschwörungstheorien aus: Alles sei abgemacht und inszeniert.

Bisher gingen alle Friedensangebote von Kasparow aus. Dabei hatte der Titelverteidiger in den Schlußstellungen der ersten, vierten und fünften Partie die besseren Chancen, falls weitergespielt worden wäre. Am Dienstag geriet auch Anands Kampfgeist ins schiefte Licht. Als die Kommentatoren gerade so richtig in Stimmung kamen, wurde der Punkt geteilt. Auf den ersten Blick schien Kasparow im Vorteil. Doch Anands Bauernsturm am Damenflügel machte dessen Materialrückstand mehreren Schachexperten zufolge mehr als wett. Warum also gab sich der Inder auch in dieser sechsten Partie mit Remis zufrieden?

„Wir haben uns darauf geeinigt, beide nicht zu wissen, wie die Stellung ist“, berichtete Anand. Vielleicht stehe er am Ende tatsächlich

besser, aber Kasparows Remisangebot sei gerade zur rechten Zeit gekommen. Früher in der Partie war es nämlich an Anand, sich exakt zu verteidigen, um nicht in Nachteil zu geraten. So liegen die WM-Partien mit durchschnittlich 28 Zügen um ein Drittel unter dem Turnierstandard.

Im Zweikampf nervös

Kasparow, dem ein 10:10 genügt, um seinen Titel zu verteidigen, gilt eigentlich als Schnellstarter. Der australische Großmeister Ian Rogers rechnet damit, daß der 32-jährige Moskower nervös wird, wenn der Zweikampf auf der Kippe steht. Der Herausforderer dagegen hat sein erstes Etappenziel erreicht. „Anand will in den ersten sechs Runden vor allem nicht in Rückstand geraten“, sagte ein Freund des Inder. Während sich Anand auf sein Schach konzentriert, spielt Kasparow ein gewagtes Simultan.

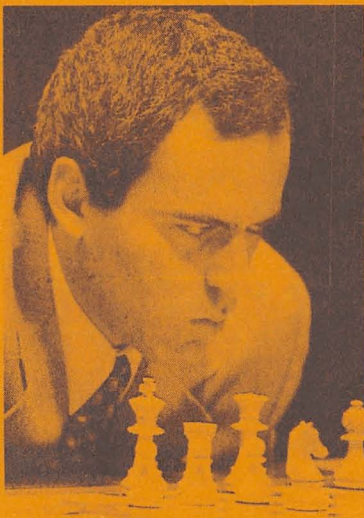
Der Champion und Gründer der Professionellen Schachvereingung PCA möchte seinen Sport in den USA etablieren. Mit dem Auge auf künftige Sponsoren kämpft Kasparow um jede Fernschminute. In den ersten Tagen des Matches war er auch schachpolitisch eingespannt. Sobald wie

möglich will er die künftige Zusammenarbeit mit dem offiziellen Weltverband FIDE regeln. Deren Präsident Florencio Campomanes ist wegen Wahlmanipulationen und einer Serie geplatzter Veranstaltungen in die Kritik geraten. Fast die Hälfte der 154 FIDE-Mitglieder, darunter der Deutsche Schachbund, fördert einen außerordentlichen Kongreß. Kasparow möchte indessen Campomanes mit einem vorzeigbaren FIDE-PCA-Vertrag stützen.

Im Kern der in New York ausgehandelten Abmachungen steht die für nächstes Jahr geplante Vereinigungs-Weltmeisterschaft. Während die PCA ihren Champion ermittelt, steht noch nicht fest, wann und wo der Russe Anatoli Karpow und der Amerikaner Gata Kamski den FIDE-Titel ausspielen.

Notation der sechsten Partie:
Weiß: Kasparow — Schwarz:

Anand:
1.e4 e5 2.Sf3 Se6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Sxe4 6.d4 b5 7.Lb3 d5 8.dxe5 Le6 9.Sbd2 Se5 10.e3 d4 11.Sg5 dxc3 12.Sxe6 fxe6 13.bxc3 Dd3 14.Sf3 0-0-0 15.De1 Sxb3 16.axb3 Kb7 17.Le3 Le7 18.Lg5 h6 19.Lxe7 Sxe7 20.Sd4 Txd4 21.cxd4 Dxb3 22.De3 Dxe3 23.fxe3 Sd5 24.Kf2 Kb6 25.Ke2 a5 26.Tf7 a4 27.Kd2 e5 28.e4 remis.



Bislang endete jede ihrer Partien mit Remis: Garri Kasparow (l.) und Viswanathan Anand (Bilder: dpa)